

Arbeitstechniken der biologischen Analytik

W3.1

Modul HFP LaborantIn

Voraussetzung:

Kenntnisse gemäss Modul W2G.2 Molekularbiologie

Kompetenz:

- Beherrscht grundlegende Arbeitsvorgänge ausgesuchter Analysenmethoden.

Lernziele:

- Erarbeitet die theoretischen Grundlagen ausgewählter molekularbiologischer Methoden.
- Beurteilt ausgesuchte molekularbiologische Methoden bezüglich Chemikalien, Apparaturen, Sicherheit und Durchführung.
- Beherrscht die Arbeitstechniken von 4 ausgewählten Methoden-Tageskursen zur Molekularbiologie:

Methoden (Beispiele):

DNA - Footprint
Sequenzieren nach Sanger
- mit Apparatur
- ohne Apparatur
Elisa, Immunostaining
PCR, RT-PCR (+ Laborspezialität)
Northern Blot
Western Blot
Southern Blot + Chromosomal Walking
in situ Hybridisierung (am Präparat)
Klonieren 1 (Restriktionsenzyme, Ligation, Transformation)
Klonieren 2 (Selektion, Identifikation)
Sequenzanalyse mit Computerunterstützung
Expressionssysteme

Je nach Angebot können diese Themen auch mit Tageskursen anderer Module kombiniert werden.

Kompetenz-
nachweis:

Absolvierung von 4 Tageskursen nach Wahl
4 akzeptierte Laborberichte

Anerkennung HFP

Anz. Credits: **Biologie: 1** **Chemie: 1**

Laufzeit

3 Jahre

Gültigkeit

6 Jahre

Zeitaufwand

40 Stunden, davon ein
Anteil an Selbststudium